

WEIHNACHTSMARKT

Positive Belebungs- erwünscht



Von **Doris Friedrichs**

Seit Jahren fristet der Blumenthaler Marktplatz ein weitestgehend trostloses Dasein. Belebt ist er lediglich freitags, wenn der Grünmarkt in den Vormittagsstunden die Kunden anlockt. Zuletzt sorgte erfreulicherweise der verkaufsoffene Sonntag mit Musik und Vorführungen für Abwechslung im Blumenthaler Zentrum.

Und sonst? Von Marktplatzatmosphäre keine Spur. Gastronomie, Bänke und Plätze zum Verweilen? Fehlanzeige. Der traditionelle Maibaum wird schon seit einigen Jahren auf dem Marktplatz vermisst. Und selbst der Brunnen hat inzwischen den Dienst quittiert.

Ob eine Wiedereröffnung des Marktplatzes für den Pkw-Verkehr die erhoffte Belebungsbringerin würde, wird seit Jahren kontrovers diskutiert – und wohl vorerst nicht realisiert.

Fakt ist, dass mit der Schließung des Platzes Geschäftsleute nach und nach abgewandert sind und die Ver-

ödung des Zentrums über die Jahre kontinuierlich voranschritt.

Nun also ein erneuter Versuch, den Marktplatz zu beleben. Alles, was positiv dazu beitragen könnte, sollte willkommen sein. Ob es ein Mittsommernachtsfest ist, wie von einem Geschäftsmann in der Mühlenstraße angedacht, oder eben ein Weihnachtsmarkt, wie ihn Anwohner Marcus Koppetsch initiieren und organisieren möchte: Projekte wie diese sollten unterstützt und nicht schon im Vorfeld totgeredet werden. Positive Veränderungen in Blumenthal sind mehr denn je notwendig.

Alle Entscheidungsträger des Stadtteils und alle, die sich mit Rat und Tat einbringen möchten, sollten sich an einen Tisch setzen und die Planungen und Realisierung gemeinsam vorantreiben. Ein „Das wird doch wieder nichts“ kann der Stadtteil nicht mehr gebrauchen.

BLV

04.05.11